

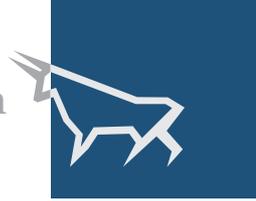
Kommentierung & Anlagepolitik März/April 2024

Die Aktienmärkte haben in den vergangenen Wochen bereits viel Positives vorweggenommen. Angetrieben werden die Gewinnerwartungen der Unternehmen und damit auch die Aktienmärkte von einem Hype um neue Technologien wie Künstliche Intelligenz. Diese hätten eine höhere Produktivität zur Folge. Hinzu kommt die trotz regelmäßiger Dämpfer immer wieder quicklebendige Hoffnung auf deutliche Leitzinssenkungen. Zwar wesentlich später als zu Jahresbeginn erwartet, doch könnten erste sicherlich bald erfolgen. Wie viele Schritte noch kommen könnten, bleibt jedoch sehr ungewiss. Auf jeden Fall wirken die anhaltenden Andeutungen der Notenbanken, zu einer Zinswende zu neigen, sehr positiv auf die Märkte. Es bleibt aber ein gewisses Risiko, dass die Inflation entgegen allen Erwartungen anzieht – sowie die große Ungewissheit des Makroausblicks aufgrund der immensen geopolitischen Probleme. Die starke Entwicklung im Dax dürfte sich wohl kaum in dem Tempo wie zuletzt fortsetzen können.

Die Weltwirtschaft entwickelt sich derzeit weiterhin robust, vor allem da die USA trotz der Zinserhöhungen und entgegen früherer Befürchtungen eine Rezession vermieden haben. Die Lage in der deutschen Wirtschaft hat sich ein wenig aufgehellt, die Wachstumsaussichten bleiben aber trübe. Die Inflation in der Eurozone setzte ihren Abwärtstrend fort. Wie stark sich unter anderem die anstehenden Lohnerhöhungen auf die Kerninflation auswirken werden, ist eines der großen Fragezeichen in der Debatte um die Einleitung von Zinssenkungen. Andererseits schafft es China weiterhin nicht, nachhaltig zurück auf den Erholungspfad zu kommen. Zu groß sind die schuldeninduzierten Herausforderungen im Immobiliensektor, die in der Folge auch den Konsum beeinträchtigen.

Die aktuelle Begeisterung an den Aktienmärkten ist auf den schnellen Blick beachtlich. Wenn man sich die Entwicklung näher anschaut, ist die Streuung der Renditen sehr groß. Die Indizes sind gestiegen, aber das Bild ist uneinheitlich. Der im ersten Quartal des Jahres 2024 wiederum bedeutendste Aspekt an den Aktienmärkten war die unermüdliche Outperformance einer Handvoll weniger, sehr großer Aktiengesellschaften: Was in den USA die "Glorreichen-7" oder „Sexy-6“ sind (Nvidia, Microsoft, Apple, Amazon, Google, Meta, optional: Tesla), sind in Europa die „GRANOLAS“ (GSK, Roche, ASML, Nestlé, Novartis, Novo Nordisk, L'Oréal, LVMH, AstraZeneca, SAP und Sanofi), die zwar die Indizes, aber nicht unbedingt den Gesamtmarkt nach oben ziehen. Schiere Größe, Bilanzkraft, hohe Margenlevel, stabile Dividenden und eine aktuell sehr niedrige Volatilität lassen die Herzen der (passiv investierenden) Anleger höherschlagen und dabei den Rest des Marktes vergessen und im Regen stehen.

Seit dem April 2022 sind Nebenwerte um knapp 30 Prozentpunkte hinter den Large Caps zurückgeblieben. Die deutschen Nebenwerte-Indizes MDAX und SDAX notieren aktuell noch mehr als 25 und 18 Prozent unter ihren Rekordhochs. Die Underperformance der mittelgroßen und kleineren Titel hielt damit an. Sie hat nun extreme, in der letzten Dekade kaum gesehene Ausmaße angenommen – die Bewertung von Small Caps ist historisch niedrig, sowohl absolut gesehen als auch relativ zu Large Caps. Unseres Erach-



tens ergeben sich hieraus Chancen. Denn abgesehen von spannenden, firmenspezifischen Katalysatoren liegt hierin auch das Potential für zusätzlichen Rückenwind aufgrund der Aufholung des aktuellen Bewertungsabschlags, wenn die Anlageklasse der Nebenwerte als günstigere Alternative zu den teureren Pendants wiederentdeckt wird.

M&A ist auch ein großes Thema in diesem Kontext: Nach einer zinsbedingt schwierigeren Phase am Markt für Fusionen und Übernahmen könnte die tatsächliche Aussicht auf fallende Zinsen hier wieder für eine Belebung sorgen. Mittelständisch geprägte, wachstumsstarke und spezialisierte Unternehmen bieten nach der langen Baisse viele günstige Einstiegsgelegenheiten – auch für übernehmende Firmen. Vereinzelt greifen Strategen und kapitalstarke Finanzinvestoren bereits zu. Viele Marktteilnehmer sind zudem mittlerweile in Nebenwerten massiv unterinvestiert. Eine Entspannung am kurzen Ende der Zinskurve könnte somit zum Auslöser einer Aufholjagd der Small und Mid Caps werden.

Trotz des schwachen Starts in das Jahr 2024 sind wir mittelfristig optimistisch in Bezug auf die Unternehmen in unserem Fonds, die größtenteils noch immer zu sehr attraktiven Bewertungen handeln und jedes für sich bestimmte, von uns erwartete Katalysatoren aufweist.

Entwicklungen im Fonds

Die Aktienkurse der beiden Spezialbanken für die Finanzierung von (Gewerbe-)Immobilien, „Aareal Bank“ und „Deutsche Pfandbriefbank“, waren im Februar in der Folge dramatischer Spekulationen um ihre Krisenresistenz in einen Abwärtssog geraten. Grund waren vor allem Sorgen und Befürchtungen am US-Büroimmobilienmarkt. Zuletzt konnten beide Institute mit der Veröffentlichung ihrer Geschäftsberichte und der Prognose eines jeweils deutlich höheren Ergebnisses trotz anhaltender Sonderbelastungen im Jahr 2024 die Anleger beruhigen. Die höhere Risikovorsorge in der gewerblichen Immobilienfinanzierung drückt auf die Gewinne der beiden Banken. Allerdings haben weder die Aareal Bank noch die Deutsche Pfandbriefbank in dem schwierigen Jahr 2023 vor Steuern Verluste geschrieben. Beide Banken weisen eine gute Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung auf.

Bei der Aareal Bank wurde im letzten Jahr zudem die im Immobilienmanagement tätige IT-Tochter Aareon kapitalmarktfähig gemacht – deutlich früher als geplant. Das Ziel, die Aareon zu einem „Rule of 40“-Unternehmen zu entwickeln, konnte ebenfalls früher als geplant erreicht werden. Diese wichtige Kennzahl für erfolgreiche Software-Unternehmen beschreibt, dass EBITDA-Marge und Umsatzwachstum sich auf mehr als 40 summieren sollten. Die Aareon ist in den letzten Jahren sowohl organisch als auch anorganisch stark gewachsen und inzwischen neben der DACH-Region in Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Skandinavien und inzwischen auch in Spanien aktiv. Zudem konnte im vergangenen Geschäftsjahr die Finanzierung der Aareon auf eine eigenständige Basis gestellt werden. Die bisher von der Aareal Bank für die Aareon zur Verfügung gestellte Refinanzierungslinie wurde durch



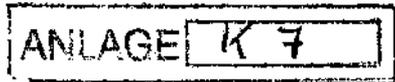
eine langfristige, externe Refinanzierung abgelöst und die Kapitalausstattung der Aareon zur Wachstumsbeschleunigung mit einer Kapitalerhöhung gestärkt. Der attraktiven Tochter galt auch bei der Übernahme der Aareal Bank durch Finanzinvestoren das eigentliche Interesse. Sollte es zu einem Börsengang oder einem Verkauf kommen, so ist ein einstelliger Mrd.-Betrag als Bewertung möglich. Diese Perspektive verbessert das Risikoprofil der von uns gehaltenen Nachranganleihe (WKN A1TNDK) erheblich und lässt eine Kündigung im Jahr 2025 möglich erscheinen. In dieser Anleihe sind zuletzt auch einige Insider-Käufe von Organmitgliedern der Bank vermeldet worden.

Gerne möchten wir Ihnen auch detailliertere Hintergrundinformationen zu unserer zuletzt erwähnten Klage, die vor dem Landgericht Frankfurt am Main verhandelt wurde, geben. Ein Urteil erwarten wir in den nächsten Wochen.

Den Aktionären der STADA Arzneimittel AG wurde am 19. Juli 2017 durch Nidda Healthcare Holding AG, ein Gemeinschaftsunternehmen der internationalen Finanzinvestoren Bain Capital und Cinven Partners, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb ihrer Aktien zum Preis von 66,25 Euro je Anteilsschein unterbreitet. Wir hatten dieses Angebot für unsere Position (577.500 Stück Aktien) angenommen und innerhalb der Annahmefrist (bis zum Ablauf des 16. August 2017) wurde das Angebot der Bieterin von 63,76% der STADA-Aktionäre und innerhalb einer weiteren Annahmefrist (bis zum 01. September 2017) von weiteren 0,11 % der STADA-Aktionäre angenommen. Die Bieterin erlangte somit ein Andienungsvolumen, das unter Einschluss eigener Aktien ca. 63,87% des Grundkapitals und der Stimmrechte der STADA betrug. Am 30. August 2017 verpflichtete sich eine damals an STADA mit 8.265.142 Aktien (13,26% der Aktien und Stimmrechte) beteiligte Aktionärin (Elliott) gegenüber der Bieterin, dem Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags („BGAV“) zwischen Nidda Healthcare mit STADA zuzustimmen, wenn die Höhe der gesetzlichen Abfindung unter dem BGAV mindestens 74,40 Euro je STADA-Aktie beträgt.

Mehrere ehemalige Aktionäre der STADA, die das Übernahmeangebot angenommen hatten, verlangten von der Bieterin per Klage den Differenzbetrag zwischen dem Angebotspreis und der Abfindung unter dem BGAV von 74,40 Euro. Mit zweigleichlautenden Urteilen vom 23. Mai 2023 (Az. II ZR 219/ 21 und II ZR 220/ 21) entschied der Bundesgerichtshof (BGH) unter Bezugnahme auf die Grundsätze der sogenannten Celesio-Rechtsprechung zugunsten von zwei Klägerinnen nach §§ 31 Abs. 5, 6 WpÜG.

Nachdem das Urteil bereits in der Börsen-Zeitung im Juli 2023 ausführlich kommentiert wurde, hat die Bieterin auf konkrete Aufforderung durch die BaFin im August 2023 eine entsprechende Mitteilung im Bundesanzeiger veröffentlicht, jedoch wohl widerwillig und in betonter Abwehrhaltung.



Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Nidda Healthcare Holding GmbH Bad Vilbel	Kapitalmarkt	Bekanntmachung gemäß § 23 Abs. 2 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes ("WpÜG")	14.08.2023, 09:49:03

Nidda Healthcare Holding GmbH

Bad Vilbel

Bekanntmachung gemäß § 23 Abs. 2 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes ("WpÜG")

Die damals unter Nidda Healthcare Holding AG firmierende Bieterin veröffentlichte am 18. August 2017 die Mitteilung zum Ablauf der Annahmefrist gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpÜG betreffend ihr Übernahmeangebot an die Aktionäre der STADA Arzneimittel AG ("**STADA**") vom 19. Juli 2017.

Am 30. August 2017 verpflichtete sich eine damals an STADA mit 8.265.142 Aktien (dies entsprach 13,26% der Aktien und Stimmrechte) beteiligte Aktionärin gegenüber der Bieterin dem Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags ("**BGAV**") mit STADA zuzustimmen, wenn die Höhe der gesetzlichen Abfindung unter dem BGAV mindestens EUR 74,40 je STADA-Aktie beträgt. Dieser Umstand wurde per Pressemitteilung seitens der Aktionärin bekanntgegeben. Die Bieterin bestätigte mit darauffolgender Presseerklärung das Versprechen der Aktionärin und gab ihre Absicht bekannt, einen BGAV nur mit entsprechender Abfindungshöhe abschließen zu wollen vorbehaltlich der weiteren Prüfung.

Mehrere ehemalige Aktionäre der STADA, die das Übernahmeangebot angenommen hatten, verlangten von der Bieterin per Klage den Differenzbetrag zwischen dem Angebotspreis und der Abfindung unter dem BGAV von EUR 74,40. Das erstinstanzliche Landgericht, sowie das Oberlandesgericht als Berufungsinstanz wiesen die Klagen bzw. Berufungen ab. Mit zwei gleichlautenden Urteilen vom 23. Mai 2023 (Az. II ZR 219/21 und II ZR 220/21) entschied der Bundesgerichtshof ("**BGH**") unter Bezugnahme auf die Grundsätze der sogenannten Celesio-Rechtsprechung (BGH, Urt. v. 7. November 2017 - Az.: II ZR 37/16) zugunsten von zwei Klägerinnen und hielt §§ 31 Abs. 5, 6 WpÜG für einschlägig. Die übrigen Verfahren sind rechtskräftig abgewiesen worden.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht forderte die Bieterin auf, die hier gegenständliche Mitteilung im Zusammenhang mit den o.g. BGH-Urteilen zu veröffentlichen. Die Bieterin kommt der Aufforderung hiermit nach, auch wenn sie der Auffassung ist, dass keine veröffentlichungswürdige Tatsache vorliegt.

Die Bieterin weist im Übrigen auf den lediglich formalen Charakter dieser Mitteilung sowie den Umstand hin, dass etwaigen Zahlungsansprüchen ehemaliger Aktionäre die Einrede der Verjährung entgegen gehalten werden kann. Die Verjährung begann nach Auffassung der Bieterin in Anbetracht der sich aus den Pressemitteilungen (und einer Vielzahl von nationalen und internationalen Presseberichten über eine Vereinbarung zwischen der Aktionärin und der Bieterin) bekannten Tatsachengrundlage spätestens mit Schluss des Jahres 2017 und steht in Anbetracht der einschlägigen dreijährigen Verjährungsfrist konsequenterweise einer Anspruchsdurchsetzung entgegen. Die Bieterin wird daher etwaigen weiteren Klagen entsprechend entgegentreten.

Die Veröffentlichung steht zur Verfügung
im Internet unter: <https://bundesanzeiger.de>
im Internet am: 14.08.2023.

Bad Vilbel, den 14. August 2023

Geschäftsführung der Nidda Healthcare Holding GmbH

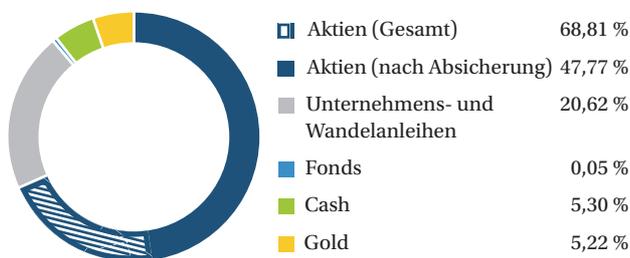


Fondsdaten

WKN (ISIN):	A0D9KW (LU0216092006)
Fondsname:	GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return I
Fondskategorie:	flexibler Mischfonds, aktiv verwaltet
Kapitalanlagegesellschaft:	GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A.
Verwahrstelle:	DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
Auflagedatum / Laufzeit:	11.05.2005 / unbefristet
Währung:	Euro
Benchmark:	benchmarkunabhängig bzw. -frei
Ertragsverwendung:	thesaurierend
Geschäftsjahresende:	31. Dezember
Fondsdomizil:	Luxemburg

Verwaltungsvergütung:	1,34 % p.a. zzgl. 10 % Performance-Fee (High Watermark)
Verwahrstellenvergütung:	0,05 % p.a.
Kostenquote (Total Expense Ratio):	1,51 % (per 29.12.2023)
SRI:	3 von 7
Preisinformationen:	FAZ, Handelsblatt, Börsen-Zeitung
Ausgabeaufschlag:	max. 3 %
Fondsvolumen Gesamt /	311,86/84,83 Mio. Euro
Tranche:	
Mindestanlage:	keine
Internet / Service-Telefon:	www.datr.de / +352 266 3851

Fondsallokation



Top 10 Positionen

1. Vonovia SE	5,90 %
2. Aareal Bank AG Subord. v.14(20/unb.)	5,69 %
3. Xetra-Gold IHS	5,22 %
4. Talanx AG	5,01 %
5. Shell plc	4,92 %
6. Rocket Internet SE	4,88 %
7. Brenntag SE	4,68 %
8. Porsche Automobil Holding SE -VZ-	3,62 %
9. Wüstenrot & Württembergische AG	3,07 %
10. RWE AG	2,52 %

Kennzahlen Anleihenportfolio

Duration	1,03 J.
Durchschnittliche Kupon	7,70 %
Durchschnittliches Rating	BB

Chart seit Auflage in %



GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return I
DAX-Index

Nettowertentwicklung in % zur Information im Vergleich zum deutschen Leitindex DAX / Vergleichszeitraum: 03.06.2005-28.03.2024
Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft.

Rücknahmepreis (per 28.03.2024):	196,59 EUR
Wertentwicklung 2024 (YTD):	-6,86 %
Wertentwicklung 1 Jahr:	-7,60 %
Wertentwicklung 3 Jahre:	-2,12 %
Wertentwicklung 5 Jahre:	19,93 %

Wertentwicklung 10 Jahre:	58,03 %
Wertentwicklung seit Start (03.06.2005):	293,18 %
Jährliche Wertentwicklung p.a. (seit 03.06.2005):	7,54 %
Volatilität (3 Jahre):	9,08 %

Diese Darstellung der aktuellen Marktsituation/Wertentwicklung haben wir entweder selbst angestellt oder aus von uns als zuverlässig angesehenen Quellen (factset, vwd, Fondsbuchhaltung) bezogen. Trotz Anwendung größter Sorgfalt können wir für die Richtigkeit unserer Einschätzungen keine Haftung übernehmen. Diese Darstellung ist nicht als Aufforderung zum Erwerb, Verkauf oder Halten bestimmter Wertpapiere intendiert. Historische Performancedaten sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Der Wert der Fondsanteile und jedes durch diese generierte Einkommen kann zu- und abnehmen. Bei der Rückgabe von Anteilen kann der Anleger weniger als den ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten.



1. Platz (2016/2017), 2. Platz (2018), 3. Platz (2019)
Fondskategorie: „Mischfonds überwiegend Aktien“.
Zeitraum: „10 Jahre“



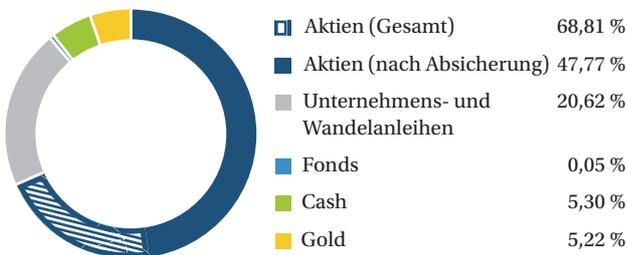


Fondsdaten

WKN (ISIN):	A2AS8Q (LU1503114545)
Fondsname:	GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return III
Fondskategorie:	flexibler Mischfonds, aktiv verwaltet
Kapitalanlagegesellschaft:	GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A.
Verwahrstelle:	DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
Auflagedatum / Laufzeit:	24.11.2016 / unbefristet
Währung:	Euro
Benchmark:	benchmarkunabhängig bzw. -frei
Ertragsverwendung:	ausschüttend / 15.11.2023: 1,80 Euro
Geschäftsjahresende:	31. Dezember
Fondsdomizil:	Luxemburg

Verwaltungsvergütung:	1,34 % p.a. zzgl. 10 % Performance-Fee (High Watermark)
Verwahrstellenvergütung:	0,05 % p.a.
Kostenquote (Total Expense Ratio):	1,50 % (per 29.12.2023)
SRI:	3 von 7
Preisinformationen:	FAZ, Handelsblatt, Börsen-Zeitung
Ausgabeaufschlag:	max. 3 %
Fondsvolumen Gesamt / Tranche:	311,86/22,31 Mio. Euro
Mindestanlage:	keine
Internet / Service-Telefon:	www.datr.de / +352 266 3851

Fondsallokation



Top 10 Positionen

1. Vonovia SE	5,90 %
2. Aareal Bank AG Subord. v.14(20/unb.)	5,69 %
3. Xetra-Gold IHS	5,22 %
4. Talanx AG	5,01 %
5. Shell plc	4,92 %
6. Rocket Internet SE	4,88 %
7. Brenntag SE	4,68 %
8. Porsche Automobil Holding SE -VZ-	3,62 %
9. Wüstenrot & Württembergische AG	3,07 %
10. RWE AG	2,52 %

Kennzahlen Anleihenportfolio

Duration	1,03 J.
Durchschnittliche Kupon	7,70 %
Durchschnittliches Rating	BB

Chart seit Auflage in %



GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return III
DAX-Index

Nettowertentwicklung in % zur Information im Vergleich zum deutschen Leitindex DAX / Vergleichszeitraum: 03.06.2005-28.03.2024
Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft.

Rücknahmepreis (per 28.03.2024):	169,82 EUR
Wertentwicklung 03/2024:	0,15 %
Wertentwicklung 2024 (YTD):	-6,86 %
Wertentwicklung 1 Jahr:	-7,59 %
Wertentwicklung 3 Jahre:	-2,32 %

Wertentwicklung 5 Jahre:	20,83 %
Wertentwicklung seit Start (19.12.2016):	29,79 %
Jährliche Wertentwicklung p.a. (seit 19.12.2016):	3,65 %
Volatilität (3 Jahre):	9,08 %

Diese Darstellung der aktuellen Marktsituation/Wertentwicklung haben wir entweder selbst angestellt oder aus von uns als zuverlässig angesehenen Quellen (factset, vwd, Fondsbuchhaltung) bezogen. Trotz Anwendung größter Sorgfalt können wir für die Richtigkeit unserer Einschätzungen keine Haftung übernehmen. Diese Darstellung ist nicht als Aufforderung zum Erwerb, Verkauf oder Halten bestimmter Wertpapiere intendiert. Historische Performancecedaten sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Der Wert der Fondsanteile und jedes durch diese generierte Einkommen kann zu- und abnehmen. Bei der Rückgabe von Anteilen kann der Anleger weniger als den ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten.



1. Platz (2016/2017), 2. Platz (2018), 3. Platz (2019)
Fondskategorie: „Mischfonds überwiegend Aktien“.
Zeitraum: „10 Jahre“



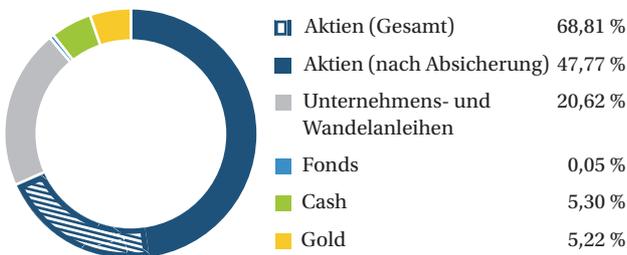


Fondsdaten

WKN (ISIN):	A2PUQH (LU2058021853)
Fondsname:	GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return IV
Fondskategorie:	flexibler Mischfonds, aktiv verwaltet
Kapitalanlagegesellschaft:	GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A.
Verwahrstelle:	DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
Auflagedatum / Laufzeit:	06.02.2020 / unbefristet
Währung:	Euro
Benchmark:	benchmarkunabhängig bzw. -frei
Ertragsverwendung:	ausschüttend / 15.11.2023: 10,00 Euro
Geschäftsjahresende:	31. Dezember
Fondsdomizil:	Luxemburg

Verwaltungsvergütung:	0,97 % p.a. zzgl. 10 % Performance-Fee (High Watermark)
Verwahrstellenvergütung:	0,05 % p.a.
Kostenquote (Total Expense Ratio):	1,10 % (per 29.12.2023)
SRI:	3 von 7
Preisinformationen:	FAZ, Handelsblatt, Börsen-Zeitung
Ausgabeaufschlag:	max. 3 %
Fondsvolumen Gesamt / Tranche:	311,86/7,94 Mio. Euro
Mindestanlage:	keine
Internet / Service-Telefon:	www.datr.de / +352 266 3851

Fondsallokation



Top 10 Positionen

1. Vonovia SE	5,90 %
2. Aareal Bank AG Subord. v.14(20/unb.)	5,69 %
3. Xetra-Gold IHS	5,22 %
4. Talanx AG	5,01 %
5. Shell plc	4,92 %
6. Rocket Internet SE	4,88 %
7. Brenntag SE	4,68 %
8. Porsche Automobil Holding SE -VZ-	3,62 %
9. Wüstenrot & Württembergische AG	3,07 %
10. RWE AG	2,52 %

Kennzahlen Anleihenportfolio

Duration	1,03 J.
Durchschnittliche Kupon	7,70 %
Durchschnittliches Rating	BB

Chart seit Auflage in %



GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return IV
DAX-Index

Nettowertentwicklung in % zur Information im Vergleich zum deutschen Leitindex DAX / Vergleichszeitraum: 03.06.2005-28.03.2024
Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft.

Rücknahmepreis (per 28.03.2024):	1.065,64 EUR
Wertentwicklung 03/2024:	0,18 %
Wertentwicklung 2024 (YTD):	-6,77 %

Wertentwicklung 1 Jahr:	-7,22 %
Wertentwicklung seit Start (06.02.2020):	9,33 %

Diese Darstellung der aktuellen Marktsituation/Wertentwicklung haben wir entweder selbst angestellt oder aus von uns als zuverlässig angesehenen Quellen (factset, vwd, Fondsbuchhaltung) bezogen. Trotz Anwendung größter Sorgfalt können wir für die Richtigkeit unserer Einschätzungen keine Haftung übernehmen. Diese Darstellung ist nicht als Aufforderung zum Erwerb, Verkauf oder Halten bestimmter Wertpapiere intendiert. Historische Performance-Daten sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Der Wert der Fondsanteile und jedes durch diese generierte Einkommen kann zu- und abnehmen. Bei der Rückgabe von Anteilen kann der Anleger weniger als den ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten.



1. Platz (2016/2017), 2. Platz (2018), 3. Platz (2019)
Fondskategorie: „Mischfonds überwiegend Aktien“
Zeitraum: „10 Jahre“





Chancen

- Das Fondsportfolio kann flexibel an sich verändernde Marktgegebenheiten angepasst werden
- Professionelles Fondsmanagement
- Risikostreuung
- Ertragschancen der deutschen Aktien- und Rentenmärkte

Risiken

- Markt- und branchenbedingte Kurs- und Ertragsschwankungen
- Bonitäts- und Ausfallrisiken einzelner Emittenten / Vertragspartner
- Wechselkursrisiken durch Anlage in Fremdwährung
- Verlustrisiko, wenn Fondsanteile unter dem Erwerbspreis veräußert werden
- Durch die Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Anlageentscheidungsprozess kann die Auswahlmöglichkeit für Zielinvestments und somit die Wertentwicklung des Fonds gemindert werden



Der Kurs der Fondsanteile unterliegt Schwankungen und kann – vor allem bei einer negativen Wirtschafts- oder Börsenentwicklung – auch dauerhaft und sehr deutlich unter dem Kaufkurs liegen. Der Fonds ist nicht geeignet für Anleger, die eine risikolose Anlage anstreben oder die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Hinweis: Diese Werbemitteilung ist nur zur Informationszwecken und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen, zu Chancen und Risiken sowie Erläuterungen zum Risikoprofil des Fonds entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt, den Anlagebedingungen, dem Basisinformationsblatt (PRIIP) sowie den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten. Diese Informationen werden Ihnen kostenlos in deutscher Sprache im Internet unter www.gsp-kag.com zur Verfügung gestellt. Außerdem erhalten Sie diese Informationen kostenlos in deutscher Sprache am Sitz der Verwaltungsgesellschaft GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A., 7, Op Flohr L-6726 Grevenmacher, Luxemburg, der Verwahrstelle und der Vertriebsstelle. Verwahrstelle ist die DZ PRIVATBANK S. A., 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP) des Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte erhalten Anleger und potenzielle Anleger in deutscher Sprache auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft <https://gsp-kag.com/anlegerinformationen/>.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Fonds getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben.

Die steuerliche Behandlung des Fonds hängt von den persönlichen Verhältnissen der Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Anleger sollten sich insbesondere in rechtlicher und steuerrechtlicher Hinsicht vor einer individuellen Anlageentscheidung fachkundig beraten lassen.

Der Fonds darf weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben noch an US-Personen verkauft werden.

Für die Erstellung und den Inhalt dieser werblichen Information ist die GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A. als Verwaltungsgesellschaft verantwortlich. Der Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist im oberen linken Bereich des Dokuments vermerkt, soweit nichts anderes angegeben.